Beiträge
zur Flora des Königreichs Sachsen

von A. Artzt.

Vorbemerkung. Die sämmtlichen aufgeführten Pflanzen habe ich selbst an den genannten Standorten gefunden.

Lycopodiaceen Rich.

Lycopodium complanatum L. Kirchberg: bei Wiesen.

Cyperaceen Juss.

Carex Pseudo-Cyperus L. Grossenhain: am Schlossteiche zu Zabeltitz.

Blysmus compressus Panz. (Scirpus compressus Pers.) Grossenhain: bei Zabeltitz.

Scirpus maritimus L. Grossenhain: bei Zabeltitz.

Smilaceen R. Br.

Paris quadrifolia L. Sayda: bei Dittmannsdorf und Niederheidersdorf.

Convallaria verticillata L. Sayda: bei Dittmannsdorf.

Irideen Juss.

Iris Pseudo-Acorus L. Grossenhain: an und in einigen Teichen bei Zabeltitz.

Orchideen Juss.

Coeloglossum viride Hartm. (Peristylus viridis) Sayda: an Ackerrainen.

Epipactis latifolia All. Grossenhain: im Strogaer Holz bei Treugeböhla.

Najadeen Rich.

Potamogeton rufescens Schrad. Grossenhain: in Gräben zwischen Zabeltitz und Walda.

Potamogeton lucens L. Grossenhain: im grossen Teiche zu Frauenhain.

Potamogeton crispus L. Grossenhain: in der Röder bei Zabeltitz.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18720000/37

Aroideen Juss.

Calla palustris L. Grossenhain: in Torfgräben bei Raden.

Daphnoideen Vent.

Daphne Mezereum L. Sayda: bei Neuhausen und im Forstrevier Hirschberg.

Aristolochieen Tourn.

Aristolochia Clematitis L. Grossenhain: verwildert an einer Dorfmauer in Zabeltitz.

Valerianeen DeC.

Scabiosa ochroleuca L. Meissen: bei Brockwitz und am Eisenbahndamm bei Coswig.

Compositen Juss.

Tussilago Farfara L. Olbernhau: an der sächs.-böhm. Grenze bei Töltsch.

Inula Conyza DeC. Zwickau: am Schlossberge zu Planitz.

Rudbeckia laciniata L. Grossenhain: an der Röder nördlich von Grossenhain vollständig eingebürgert.

Matricaria discoidea DeC. Diese Wanderpflanze hat sich seit kaum 3 Jahren in und um Dresden vollständig eingebürgert und ist der Samen jedenfalls von Böhmen mit der Elbe herverschleppt worden, denn vor dieser Zeit war der nächste Standort dieser Pflanze in Bodenbach an der Eisenbahnbrücke; jetzt ist sie in mehreren Gärten der Friedrichstadt-Dresden fast zum Unkraut geworden, so dass sie wohl nie wieder ausgerottet werden kann.

Gnaphalium luteo-album L. Grossenhain: bei Bauda.

Filago germanica L. Grossenhain: bei Bauda.

Arnica montana L. Bei Sayda. Grossenhain: bei Zabeltitz und Treugeböhla.

Senecio Fuchsii Gmel. Bei Sayda.

Thephroseris var. rivularis W. K. Auf einer Wiese bei Sayda.

Centaurea Scabiosa L. Bei Grossenhain.

Cirsium heterophyllum All. Bei Sayda.

Serratula tinctoria L. Grossenhain: sporadisch zwischen Bauda, Walda und Wildenhain.

Arnoseris minima Lk. Grossenhain· häufig auf Getreidefeldern bei Zabeltitz, Treugeböhla, Walda.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18720000/38

Prenanthes purpurea L. Sayda: Dittmannsdorf, Frauenbach, Niederseifenbach und Forstrevier Hirschberg.

Chondrilla juncea L. Grossenhain: an Wegrändern bei Walda und Bauda.

Taraxacum Scorzonera Rchb. Grossenhain: auf Wiesen bei Scaup und Treugeböhla.

Taraxacum palustre DeC. Grossenhain: auf einer Waldwiese bei Lampertswalde am Raschütz.

Hieracium fallax Willd. Dresden: am Todtsteine bei Wahnsdorf.

Rubiaceen Juss.

Asperula odorata L. Sayda: sehr häufig in den Buchenwäldern der Rittergüter Pfaffroda und Purschenstein, sowie im Forstrevier Hirschberg.

Asperula galioides M.B. Dresden: am Todtsteine bei Wahnsdorf.

Galium saxatile L. Sayda: viele Feldraine im Verein mit *Galium verum* und *Meum athamanticum* überziehend.

Loniceren Endl.

Viburnum Opulus L. Bei Zabeltitz und bei Sayda.

Sambucus racemosa L. Bei Sayda und im Forstrevier Hirschberg bei Olbernhau.

Gentianeen Juss.

Gentiana Pneumonanthe Ld. Grossenhain: im Bärenbruche bei Zabeltitz.

Menyanthes trifoliata L. Bei Sayda. Grossenhain: bei Zabeltitz, Treugeböhla und Bauda.

Labiaten L.

Stachys recta L. Dresden: am Todtsteine bei Wahnsdorf.

Betonica officinalis var. hirta Koch. Grossenhain: im Schlossparke zu Zabeltitz.

Asperifolien L.

Nonnea pulla DeC. Sayda: im Forstrevier Hirschberg und im Eisenberger Walde (böhmisch).

Cynoglossum officinale L. Sayda: im Eisenberger Walde (böhmisch).

Solaneen Juss.

Hyoscyamus niger L. Grossenhain: in Walda und Peritz.

Atropa Belladonna L. Sayda: bei Kreuzweg in Böhmen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18720000/39

Scrophularineen R. Br.

Linaria Cymbalaria Mill. In Netzschkau und Pausa.

Antirrhinum Orontium L. Kirchberg: bei Wiesenburg. Grossenhain: bei Zabeltitz.

Mimulus luteus L. Schneeberg: eingebürgert an einem Graben in Lindenau.

Digitalis grandiflora Lmk. (D. ambigua Murr). Sayda: zwischen Nikolsdorf und Eisenberg in Böhmen.

Melampyrum silvaticum L. Kirchberg: bei Lauterhofen.

Ultricularieen Endl.

Utricularia minor L. Grossenhain: in stehendem Wasser auf Moorwiesen im Bärenbruche bei Zabeltitz.

Utricularia intermedia Hayne. Grossenhain: in Torfgruben und Gräben im Bärenbruche bei Zabeltitz.

Primulaceen Vent.

Lysimachia thyrsiflora L. Grossenhain: in und an Teichen und Gräben bei Walda, Bauda, Zabeltitz, Treugeböhla, Raden, Frauenhain.

Lysimachia nemorum L. Zwischen Olbernhau u. Töltsch in Böhmen.

Hottonia palustris L. Grossenhain: in Gräben bei Zabeltitz und Treugeböhla.

Ericaceen Endl.

Vaccinium uliginosum L. Sayda: bei Deutsch-Einsiedel.

Vaccinium Oxycoccus L. (Oxycoccus palustris Pers.) Grossenhain: auf Torfwiesen bei Raden und im Bärenbruche bei Zabeltitz.

Pyrola uniflora L. Olbernhau: beim Gasthause zu Töltsch in Böhmen.

Pyrola secunda L. Freiberg: hinter der Mühle zu Randeck bei Mulda.

Pyrola rosea Sm. Grossenhain: in lichtem Gehölze zwischen Treugeböhla und Raden.

Monotropa Hypopitys L. Grossenhain: im Strogaer Walde bei Treugeböhla, im Holze zwischen Zabeltitz und Treugeböhla. Sayda: im Forstrevier Hirschberg.

Umbelliferen Juss.

Chaerophyllum hirsutum L. Bei Sayda.

Cicuta virosa L. Grossenhain: an der Röder, Gräben u. Teichrändern b. Bauda, Walda, Zabeltitz, Treugeböhla, Frauenhain.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18720000/40

Oenanthe fistulosa L. Grossenhain: in Gräben bei Zabeltitz und Walda.
Meum athamanticum L. Bei Sayda: auf den meisten Feldrainen.
Hydrocotyle vulgaris L. Grossenhain: bei Raden.
Astrantia major L. Königstein: bei Thürmsdorf.

Lorantheen Don.

Viscum album L. Dresden: auf Kiefern im Blasewitzer Waldparke.

Ranunculaceen Juss.

Thalictrum aquilegifolium L. Olbernhau: bei Grünthal und Töltsch in Böhmen. Sayda: bei Niederheidersdorf.
Thalictrum flexuosum Bernh. Dresden: in der Oberlössnitz.
Pulsatilla pratensis Mill. Grossenhain: bei Kleinraschütz u. Walda.
Anemone ranunculoides L. Sayda: häufig im Forstrevier Hirschberg.
Ranunculus fluitans Lmk. Grossenhain: in der Röder b. Zabeltitz.
Ranunculus Lingua L. Grossenhain: im Bärenbruche b. Zabeltitz.
Ranunculus Philonotis Ehrh. Grossenhain: auf lehmigen Aeckern bei Bauda und Walda.
Actaea spicata L. Sayda: bei Niederheidersdorf. Olbernhau: bei Töltsch in Böhmen.

Cruciferen Juss.

Arabis Halleri L. Meissen: bei Scharfenstein. Sayda: Forstrevier Hirschberg.
Arabis arenosa Scop. Meissen: bei Siebeneichen.
Arabis Gerardi Bess. Dresden: einmal am Todtsteine b. Wahnsdorf.
Dentaria bulbifera L. Sayda: im Forstrevier Hirschberg.
Draba muralis L. Diese Pflanze wurde von Herrn Dr. med. Körner in Meissen vor Jahren in der unmittelbaren Nähe Meissens gefunden. Da jedoch Zweifel über die Richtigkeit dieser Angabe laut wurden, so unternahm ich es im Mai 1871 den Standort zu revidiren. Herr Dr. Körner, welchen ich aufsuchte, gab mir sehr bereitwillig Auskunft über den speciellen Fundort, jedoch mit dem Bemerken, dass er sie seit 2 Jahren vermisst habe. Trotzdem nun, dass ich einen halben Tag den Ort sorgfältig absuchte, war es mir nicht möglich das Pflänzchen zu entdecken.

Am 9. Mai 1872 begab ich mich abermals von Dresden, wo ich damals stationirt war, in Begleitung eines botanischen Freundes, des Herrn Alphons Höme aus Dresden,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18720000/41

nach Meissen und da war es mir endlich beschieden, nach stundenlangem Suchen am Fusse eines Felsens, zum Theil in Gras versteckt, den nur einige Quadratmeter umfassenden Standort der bis jetzt im Königreiche Sachsen nur an dieser Stelle gefundenen Pflanze zu entdecken und es lässt dieses Vorkommniss die Vermuthung entstehen, dass sie auch an andern Orten des Königreichs Sachsen vorhanden und nur bis jetzt übersehen worden ist; ich fordere daher alle sächs. Botaniker hiermit auf, darauf zu achten.

Thlaspi alpestre L. Sayda: im Forstrevier Hirschberg.

Thlaspi perfoliatum L. Bei Meissen.

Nymphaeaceen DeC.

Nymphaea alba L. Grossenhain: in einigen Teichen und in der Röder bei Zabeltitz.

Nuphar luteum Sm. Grossenhain: in der Röder und in den meisten Teichen bei Wildenhain, Walda, Bauda, Zabeltitz, Treugeböhla, Raden, Frauenhain.

Droseraceen DeC.

Drosera rotundifolia L. Grossenhain: im Bärenbruche bei Zabeltitz, zum Theil vermischt mit

Drosera intermedia Hayne und zwar *rotundifolia* an den trockneren und *intermedia* an den nässeren Stellen.

Portulaceen Juss.

Montia fontana L. var. minor Gmel. Grossenhain: bei Bauda.

Montia var. rivularis Gmel. Grossenhain: in Torfgräben b. Raden.

Caryophylleen Juss.

Corrigiola litoralis L. Meissen: Elbufer bei Brockwitz.

Illecebrum verticillatum L. Grossenhain: auf Aeckern im Görziger Theile des Bärenbruchs und zwischen Bauda und Walda.

Spergula pentandra L. Grossenhain: bei Treugeböhla.

Lineen DeC.

Radiola Millegrana Sm. Grossenhain: bei Bauda.

Oenothereen Endl.

Oenothera biennis L. Grossenhain: in Walda.

Epilobium palustre L. Grossenhain: Torfwiesen bei Treugeböhla.

Circaea lutetiana L. Grossenhain: bei Zabeltitz und Frauenhain.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18720000/42

Halorageen R. Br.

Myriophyllum pectinatum DeC. Grossenhain: im grossen Teiche zu Frauenhain.

Rosaceen Juss.

Comarum palustre L. Grossenhain: bei Treugeböhla.
Potentilla supina L. Dresden: Elbufer bei Briessnitz.
Potentilla recta L. Grossenhain: Zabeltitz (vielleicht verwildert).
Spiraea Aruncus L. Freiberg: hinter der Mühle in Randeck.
Geum rivale L. Bei Sayda.

Papilionaceen L.

Ononis repens L. Grossenhain: an Wegrändern bei Wildenhain, Bauda und Treugeböhla.
Cytisus nigricans L. Sayda: bei Kreuzweg in Böhmen. Bastei.
Lathyrus palustris L. Bei Sayda.
Ornithopus perpusillus L. Grossenhain: bei Walda, Zabeltitz und Treugeböhla.
Trifolium alpestre L. Dresden: am Todtsteine bei Wahnsdorf.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18720000/43

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i.S.

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 1872

Autor(en)/Author(s): Artzt Franz Friedrich Anton

Artikel/Article: Beiträge zur Flora des Königreichs Sachsen 15-21